



RHCP: ‚SNOW (HEY OH)‘

Wieder einmal beziehen wir die Inspiration zu unserem Hot Lick von den kalifornischen Rock-Heroen Red Hot Chili Peppers.

Das Riff des Songs ‚Snow‘ ist wegen des hohen Tempos eine technische Herausforderung und gibt uns Gelegenheit, die Technik des Pralltrillers zu üben. Viele der meist mit semi-cleanem E-Gitarren-Sound gespielten Riffs dieser Band lassen sich sehr gut akustisch umsetzen. Schauen wir uns die Grundakkorde von ‚Snow‘ an, Dreiklänge aus dem harmonischen Umfeld von G#m bzw. H-Dur. Verständnisschwierigkeiten? Einen Halbton höher, im vertrauten A-Moll, sieht die Akkordfolge so aus: Am - F - C - G - Am - F - C - G/B - Am. Alles klar?

Abb. 1)

	G#m	E	B	F#	G#m	E	B	F#/A#	G#m
T									
A	4	4	4	6	4	4	4	4	4
B	6	6	6	8	6	6	6	4	6
			7	9		7	7	6	6

Nun nehmen wir uns nun den Triller gezielt vor. Wenn dieser isoliert geschmeidig funktioniert (Abb. 2 – 1. Takt), platzieren wir das Aufwärts-Arpeggio des G#m-Voicings davor (Abb. 2 – 2. Takt) und üben auch diese Figur, bis alle Bewegungsabläufe wie selbstverständlich klappen. Nun kommt der erste Akkordwechsel ins Spiel (Abb. 2 – 3. Takt). Die Akkorde sind G#m und E, unterm Strich ändert sich nur der Ton auf der A-Saite vom 6. zum 7. Bund. Zur Anschlagrichtung: Man kann mit regulärem schulmäßigem Wechselschlag agieren wie auch mit ‚directional picking‘ – probiert beides, eine dieser Techniken wird euch zum Zieltempo bringen.

Abb. 2)

T									
A	4	6	4	4	4	4	4	4	4
B	6	6	6	6	6	6	7	6	6

Nach den Vorübungen kommt nun endlich das Haupt-Riff von RHCPs ‚Snow‘. Am besten zunächst die Dreiklänge arpeggiert ohne Triller zu üben, danach geht man im Tempo etwas zurück und baut den Triller ein. Dann (mit Hilfe eines Metronoms) langsam das Tempo steigern. Viel Erfolg!

Abb. 3)

T									
A	4	4	4	4	4	4	4	4	4
B	6	6	6	6	7	6	6	6	6